

**Studien- und Prüfungsordnung
für den Masterstudiengang
Agrarmanagement
an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf,
Campus Weihenstephan
(SPO-M-AG)
vom 11. Juni 2018,
geändert durch Satzung vom 22. Dezember 2021**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2, Art. 58 Abs. 1 Satz 1, Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK) - BayHSchG erlässt die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf folgende Satzung:

Präambel

¹Der gemeinsame Masterstudiengang Agrarmanagement wird getragen von den Fakultäten Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme, Gartenbau und Lebensmittel-technologie sowie Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung. ²Der Studiengang verfolgt basierend auf naturwissenschaftlichen, ökologischen, produktionstechnischen und ökonomischen Grundlagen, das Ziel der Vermittlung von Managementkompetenzen im Bereich nachhaltiger landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Produktionssysteme und der Organisation von Wertschöpfungsketten. ³Die Studierenden haben durch die Wahl einer Vertiefungsrichtung und ergänzender Wahlmodule die Möglichkeit zur individuellen Profilbildung. ⁴Der Masterstudiengang Agrarmanagement stellt eine optimale Ergänzung und Vertiefung zu den Bachelorstudienangeboten der oben genannten Fakultäten sowie verwandter Studiengänge an anderen Hochschulen dar.

§ 1

Ziel des Studiums

- (1) ¹Das Ziel des Masterstudienganges ist eine interdisziplinäre und praxisbezogene Vertiefung und Erweiterung von Kompetenzen im Management von Unternehmen und von Wertschöpfungsketten sowie in der Beratung auf der Grundlage eines vorausgehenden, anwendungsbezogenen Studiums im Bereich der Agrar- und Gartenbauwissenschaften, des Agribusiness sowie verwandter Studiengänge. ²Des Weiteren sollen die Studierenden die Kompetenz erwerben, um Forschungsvorhaben zu planen, durchzuführen und zu beurteilen. ³Dadurch ist der Abschluss sowohl berufs- als auch forschungsqualifizierend.
- (2) Die vermittelten Kompetenzen ermöglichen den Leitungs- und Führungspositionen in verschiedenen Organisationen der Agrar-, Gartenbau- und Ernährungsbranche in den vor- und nachgelagerten Industrien, Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie im öffentlichen Dienst (Qualifikationsebene 4 / höherer Dienst) erfolgreich einzunehmen.

- (3) ¹Die Studierenden können komplexe Sachverhalte analysieren, bewerten und notwendige Optimierungsansätze erarbeiten und umsetzen. ²Durch den Studienaufbau und das Modulangebot werden Interdisziplinarität und Praxisbezug gewährleistet.

§ 2

Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums

- (1) Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von drei Semestern in Vollzeit mit drei theoretischen Studiensemestern einschließlich einer Masterarbeit.
- (2) ¹Die Studierenden wählen eine der nachfolgenden Vertiefungsrichtungen:
1. Management von Betriebssystemen in der Landwirtschaft
 2. Management von Betriebssystemen im ökologischen Land- und Gartenbau
 3. Management von Wertschöpfungsketten.
- ²Die Wahl der Vertiefungsrichtungen ist innerhalb von zehn Kalendertagen nach Vorlesungsbeginn zu treffen. ³Studierende, die keine Wahl treffen, werden durch Entscheidung der Prüfungskommission einer Vertiefungsrichtung zugeordnet.
- (3) ¹Die managementbezogenen Wahlpflichtmodule dienen der Stärkung der Managementkompetenz. ²Die fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule dienen der Vertiefung der fachlichen Kompetenz. ³Das mit der Wahl der unter Abs. 2 genannten Vertiefungsrichtungen vorgegebene Projektmodul verknüpft methodische und fachliche Kompetenzen.
- (4) ¹Das Studium kann im Sommer- wie Wintersemester aufgenommen werden. ²Die Hochschule gewährleistet durch entsprechende fachliche Ausgestaltung der Module, dass das Studium unabhängig vom Studienbeginn innerhalb der Regelstudienzeit absolviert werden kann.

§ 3

Qualifikationsvoraussetzungen

- (1) Für die Aufnahme des Masterstudiums bestehen folgende Qualifikationsvoraussetzungen:
1. ¹Ein Hochschulabschluss in den grundständigen Studiengängen Landwirtschaft, Gartenbau, Agrartechnik, Lebensmittelmanagement, Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management, Agribusiness, Bio-Lebensmittel & Business sowie Agrar- oder Gartenbauwissenschaften mit mindestens 180 EC oder sechs Semester. ²Alternativ berechtigt ein Abschluss eines gleichwertigen Studiums an einer deutschen Hochschule oder ein gleichwertiger Abschluss an einer ausländischen Hochschule zum Zugang. ³Über die Gleichwertigkeit des Studiums entscheidet die Prüfungskommission unter Berücksichtigung von Art. 63 Abs. 1 BayHSchG.

2. ¹Das grundständige Hochschulstudium nach Nr. 1 muss in einer Art abgeschlossen worden sein, die zeigt, dass die notwendigen fachlichen Kompetenzen für den Masterstudiengang in erhöhtem Maße vorhanden sind. ²Dieses liegt vor, wenn mindestens die Prüfungsgesamtnote 2,59 ("gut") erzielt wurde oder die sich bewerbende Person zu den 50 % Besten der jeweiligen Referenzgruppe nach der auf dem für die Aufnahme des Masterstudiums qualifizierenden Hochschulabschlusszeugnis ausgewiesenen ECTS-Einstufungstabelle zählt. ³Bewerberinnen und Bewerber, die in ihrem grundständigen Hochschulstudium die Qualifikation nach Satz 2 nicht erreicht, jedoch eine Gesamtnote zwischen 2,60 und 2,99 erzielt haben, können in einem Eignungsgespräch die notwendigen Kompetenzen nachweisen. ⁴Über die Gleichwertigkeit, insbesondere bei zur Hochschule Weihenstephan-Triesdorf abweichenden Notensystemen, entscheidet die Prüfungskommission unter Berücksichtigung der modifizierten Bayerischen Formel nach § 13 APO und von Art. 63 Abs. 1 BayHSchG.
 3. ¹Das Eignungsgespräch nach Ziffer 2 Satz 3 wird von zwei am Studiengang beteiligten Dozierenden der HSWT im Auftrag der Prüfungskommission geführt. ²Das Gespräch hat eine Dauer von bis zu 30 Minuten. ³Darin werden im Hinblick auf die Kompetenzziele des Masterstudiengangs und des einschlägigen Berufsbildes eruiert:
 - a) die besondere Motivation für den Masterstudiengang Agrarmanagement,
 - b) die Kenntnisse über landwirtschaftliche bzw. gartenbauliche Produktionsverfahren und ökonomische Sachverhalte,
 - c) die Fähigkeit, wissenschaftliche Sachverhalte zu erfassen,
 - d) die Eignung, komplexe Zusammenhänge und Systeme zu verstehen.

⁴Für die Bewertung des Auswahlgesprächs werden für die Buchstaben <a-d> jeweils maximal <10> Punkte vergeben, so dass insgesamt <40> Punkte erreicht werden können. ⁵Die Punkte werden addiert. ⁶Zugelassen wird, wer im Auswahlgespräch mindestens <30> Punkte erreicht. ⁷Das Auswahlgespräch wird mit 0 Punkten bewertet, wenn die Bewerberin oder der Bewerber den Termin ohne wichtigen Grund versäumt. ⁸Über das Auswahlgespräch wird ein Protokoll angefertigt.
 4. Bewerber und Bewerberinnen, die einen deutschsprachigen Bachelorabschluss, einen gleichwertigen deutschsprachigen akademischen Erstababschluss oder eine einschlägige Hochschulzugangsberechtigung an einer deutschsprachigen Bildungseinrichtung nicht nachweisen können, haben darüber hinaus Kenntnisse der deutschen Sprache mit dem ausgewiesenen Mindestniveau der Stufe B2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen nachzuweisen.
- (2) ¹Das Studium kann bereits vor dem Erwerb der Zugangsvoraussetzungen nach Abs. 1 Nrn. 1 und 2 aufgenommen werden, wenn die sich bewerbende Person die Zugangsvoraussetzungen spätestens bis sechs Wochen nach Semesterbeginn nachweist. ²In diesem Fall ist mit der Bewerbung eine Bescheinigung vorzulegen, aus der hervorgeht, dass zu erwarten ist, dass die Zugangsvoraussetzungen nach Abs. 1 Nrn. 1 und 2 Satz 1 und 2 während des

genannten Zeitraums erfüllt werden. ³Sollten die Nachweise nach Abs. 1 Nrn. 1 und 2 Satz 1 und 2 nicht innerhalb der Frist nach Satz 1 vorgelegt werden, ist die betreffende Person aus dem Masterstudiengang zu exmatrikulieren.

- (3) ¹Soweit Bewerberinnen und Bewerber einen Hochschulabschluss oder einen vergleichbaren Abschluss nachweisen, für den weniger als 210 EC (jedoch mindestens 180 EC) vergeben wurden, ist Voraussetzung für das Bestehen der Masterprüfung der zusätzliche, individuelle Nachweis der fehlenden Leistungspunkte. ²Die Prüfungskommission legt die nachzuweisenden Module aus dem grundständigen Studienangebot der nach Abs. 1 Nr. 1 Satz 1 einschlägigen Studiengänge der Hochschule bzw. dem Masterstudiengang Agrarmanagement anhand der bisherigen Studienleistungen im Vergleich zu den einschlägigen Studiengängen nach Abs. 1 Nr. 1 Satz 1 fest; für die Ablegung gelten die Vorschriften des Studiengangs, dem das Modul regulär zugeordnet ist, entsprechend.

§ 4

Prüfungsbewertung

Zur differenzierten Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen verwenden die Prüfer neben den vollen Notenziffern die um 0,3 erniedrigten oder erhöhten Noten; die Noten 0,7, 4,3, 4,7 und 5,3 sind ausgeschlossen.

§ 5

Masterarbeit

- (1) ¹Die Masterarbeit ist eine selbstständige wissenschaftliche Arbeit. ²Die Bearbeitungsfrist der Masterarbeit beträgt 6 Monate.
- (2) ¹Zulassungsvoraussetzung für die Anmeldung der Masterarbeit ist die Erbringung von insgesamt 30 EC aus den theoretischen Studiensemestern. ²Die Themen werden von den gemäß §23 Abs. 2 APO von der Prüfungskommission bestellten Aufgabensteller ausgegeben. ³Die Masterarbeit ist von zwei prüfenden Personen zu bewerten. ⁴Die Masterarbeit kann abweichend von § 5 Abs. 4 APO mit Zustimmung der prüfenden Personen in englischer Sprache abgefasst werden.
- (3) ¹Die Note der Master Thesis ergibt sich als das arithmetische Mittel der beiden Einzelbewertungen; § 6 Abs. 2 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf gilt entsprechend. ²Unterscheiden sich die beiden Bewertungen der prüfenden Personen und wird dabei die Arbeit einmal als bestanden und einmal als nichtbestanden bewertet, so bestellt die Prüfungskommission eine dritte prüfende Person; Satz 1 gilt entsprechend. ³Für den Fall, dass die dritte Prüfende Person nach Satz 2 die Prüfung ebenfalls als bestanden bewertet, das arithmetische Mittel der drei Bewertungen jedoch den Wert 4,0 überschreitet, so wird dieser Wert auf 4,0 abgerundet und die Arbeit als „ausreichend“ bewertet.

- (4) ¹Die Studierenden stellen ihre Masterarbeit in einem Kolloquium vor. ²Die Vorstellung findet in Gegenwart der beiden prüfenden Personen nach Absatz 2 Satz 3 statt, die ergänzende Fragen stellen können.

§ 6 Prüfungskommission

¹Der Fakultätsrat der Fakultät Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme setzt eine Prüfungskommission für den Masterstudiengang aus dem Professorium des Masterstudiengangs ein. ²Sie besteht aus dem oder der Vorsitzenden und zwei weiteren Mitgliedern.

§ 7 Masterprüfungszeugnis

¹Nach bestandener Masterprüfung erhält der oder die Studierende ein Zeugnis entsprechend dem Muster in der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. ²Auf Antrag wird ein Masterprüfungszeugnis in englischer Sprache ausgestellt.

§ 8 Akademischer Grad

Aufgrund des erfolgreichen Abschlusses der Masterprüfung wird der akademische Grad „Master of Science“, Kurzform „M.Sc.“, verliehen und eine Masterurkunde gemäß dem Muster in der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf ausgestellt.

§ 9 In-Kraft-Treten und Schlussbestimmungen

- (1) ¹Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2018 in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Masterstudiengang Agrarmanagement an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Campus Weihenstephan, ab dem Wintersemester 2018/19 aufnehmen.
- (2) ¹Diese Studien- und Prüfungsordnung dient der Ausfüllung und Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen (RaPO) vom 17. Oktober 2001, zuletzt geändert durch § 1 ÄndVO vom 6. August 2010 (BayRS 2210-4-1-4-1-WFK) und der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf in der jeweils geltenden Fassung.

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Agarmanagement (SPO-M-AG) an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Campus Weihenstephan (SPO-M-AG) vom 22. Dezember 2021
Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

1. STUDIENJAHR

1. Studiensemester - Wintersemester										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
335181010	Digitalisierung und Datenmanagement	SU, Ü	4	5		sP	90			1
335181020	Empirische Forschungsmethoden und Angewandte Datenanalyse	SU, Ü	4	5		sP	90			1
335181030	Systemanalyse und -modellierung	SU, Ü	4	5		sP	90			1
335181810	Managementbezogenes Wahlpflichtmodul I (*)****)	SU, S, Ü, P, PS	4	5		sP/ mP/ StA/ Koll/ PA	90/ 15-45/ 2-12 w/ 10-20/ 2-12 w			1
335181820	Managementbezogenes Wahlpflichtmodul II (*)****)	SU, S, Ü, P, PS	4	5		sP/ mP/ StA/ Koll/ PA	90/ 15-45/ 2-12 w/ 10-20/ 2-12 w			1
Vertiefungsrichtung Management von Betriebssystemen in der Landwirtschaft (LW)										
335181830	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul I - ML *)****)	SU, S, Ü, P, PS	4	5		sP/ mP/ StA/ Koll/ PA	90/ 15-45/ 2-12 w/ 10-20/ 2-12 w			1
Vertiefungsrichtung Management von Betriebssystemen im ökologischen Land- und Gartenbau (Öko)										
335181840	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul I - MO *)****)	SU, S, Ü, P, PS	4	5		sP/ mP/ StA/ Koll/ PA	90/ 15-45/ 2-12 w/ 10-20/ 2-12 w			1
Vertiefungsrichtung Management von Wertschöpfungsketten (WK)										
335181850	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul I - WK *)****)	SU, S, Ü, P, PS	4	5		sP/ mP/ StA/ Koll/ PA	90/ 15-45/ 2-12 w/ 10-20/ 2-12 w			1
Summen			24	30						6

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Agarmanagement (SPO-M-AG) an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Campus Weihenstephan (SPO-M-AG) vom 22. Dezember 2021
Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

2. Studiensemester - Sommersemester										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P Zu/Vor.	W. M-Note	W. G-Note
Vertiefungsrichtung Management von Betriebssystemen in der Landwirtschaft (LW)										
335182110	Projekt standortgerechte Betriebssysteme für landwirtschaftliche Betriebe	S, PS	6	10	335182111 335182112	mP PA	45 2-12 w		0,3 0,7	2
335182810	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul II - ML *)****)	SU, S, Ü, P, PS	4	5		sP/ mP/ StA/ Koll/ PA	90/ 15-45/ 2-12 w/ 10-20/ 2-12 w			1
Vertiefungsrichtung Management von Betriebssystemen im ökologischen Land- und Gartenbau (Öko)										
335182210	Projekt standortgerechte Betriebssysteme für Ökobetriebe	S, PS	6	10	335182211 335182212	mP PA	45 2-12 w		0,3 0,7	2
335182820	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul II - MO *)****)	SU, S, Ü, P, PS	4	5		sP/ mP/ StA/ Koll/ PA	90/ 15-45/ 2-12 w/ 10-20/ 2-12 w			1
Vertiefungsrichtung Management von Wertschöpfungsketten (WK)										
335182310	Projekt zur Wertschöpfungskettenkoordination	S, PS	6	10	335182311 335182312	mP PA	45 2-12 w		0,3 0,7	2
335182830	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul II - WK *)****)	SU, S, Ü, P, PS	4	5		sP/ mP/ StA/ Koll/ PA	90/ 15-45/ 2-12 w/ 10-20/ 2-12 w			1
gemeinsame Wahlpflichtmodule										
335182840	Managementbezogenes Wahlpflichtmodul III*)****)	SU, S, Ü, P, PS	4	5		sP/ mP/ StA/ Koll/ PA	90/ 15-45/ 2-12 w/ 10-20/ 2-12 w			1
335182850	Managementbezogenes oder Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul *)****)	SU, S, Ü, P, PS	4	5		sP/ mP/ StA/ Koll/ PA	90/ 15-45/ 2-12 w/ 10-20/ 2-12 w			1
335182860	Managementbezogenes oder Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul *)****)	SU, S, Ü, P, PS	4	5		sP/ mP/ StA/ Koll/ PA	90/ 15-45/ 2-12 w/ 10-20/ 2-12 w			1
Summen			22	30						6

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Agarmanagement (SPO-M-AG) an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Campus Weihenstephan (SPO-M-AG) vom 22. Dezember 2021
Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

2. STUDIENJAHR

3. Studiensemester										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
335183000	Masterarbeit (Master Thesis) (Master Kolloquium)			30 (25) (5)	335183001 335183002	Thesis Koll	45		0,8 0,2	6
Summen			0	30						6

Nr.	Bezeichnung	Semesterart	SWS	EC	W. G-Note
1.	Studiensemester	theoretisch	24	30	6
2.	Studiensemester	theoretisch	22	30	6
3.	Studiensemester	theoretisch	0	30	6
Summen			46	90	18**

* Die Stundenzahl der Wahlpflichtmodule kann um bis zu 1 SWS verringert werden; im Modul Managementpraktikum kann die Stundenzahl auf bis zu 1 SWS verringert werden (siehe Studienplan).

** Divisor für die Bildung der Prüfungsgesamtnote

*** Einzelne dieser Module bzw. Teile dieser Module können am Campus Triesdorf stattfinden. Näheres dazu (Unterbringung, Transfer etc.) ist dem Studienplan bei den Modulhinweisen zu entnehmen.

Erläuterungen / Abkürzungen:

Studienorte sind der Campus Weihenstephan und der Campus Triesdorf. Alle Pflichtmodule finden am Campus Weihenstephan statt. Einzelne Wahlpflichtmodule oder Teile von Wahlpflichtmodulen können entsprechend den Hinweisen beim jeweiligen Modul am Campus Triesdorf stattfinden.

Spalte

- 1 Nummer, Code des Moduls
- 2 Bezeichnung, Name des Moduls
- 3 Art der Lehrveranstaltungen / Lehrformen im Modul: SU=Seminaristischer Unterricht, P=Praktikum, Ü=Übung, S=Seminar, PS=Projektstudium oder Projektseminar
- 4 SWS = Semesterwochenstunden = Kontaktstunden = Lehrangebot
- 5 Creditpunkte nach ECTS, studentischer Workload, 1 EC = 30 student. Arbeitsstunden
- 6 Nummer, Code der Teilleistung
- 7 Art der Prüfung: P=Prüfung, sP=schriftliche Prüfung, mP=mündliche Prüfung, StA=Studienarbeit, PA=Projektarbeit, Koll=Kolloquium
- 8 Dauer der Prüfung in Minuten, sofern nicht anders angegeben; w=Wochen; das Nähere wird im Studienplan festgelegt.
- 9 P ZulVor.=Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung; TN=Teilnahmenachweis nach § 5 Abs. 2 APO, weitere Voraussetzungen siehe Erläuterungen zu Spalte 7
- 10 Gewichtung (W) für Bildung der Modulendnote (M-Note)
- 11 Gewichtung (W) der Modulendnote für Bildung der Prüfungs-Gesamtnote (G-Note)